

## OP/PEP-Infoheft für das SS 2012

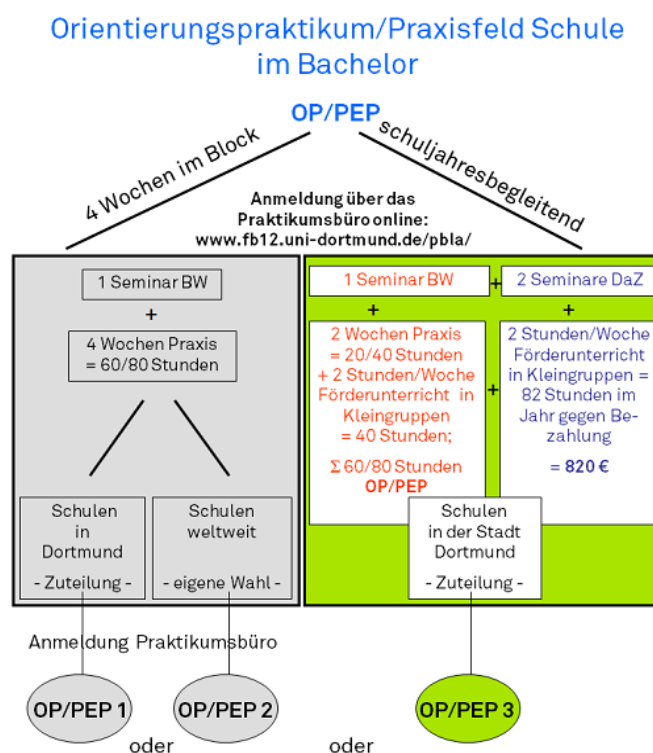
Liebe Studierende,

das Orientierungspraktikum wird zurzeit in zwei verschiedenen Studienordnungen angeboten und dementsprechend unterschiedlich bezeichnet:

1. Für das Lehramtsstudium nach LABG 2009 heißt es „Orientierungspraktikum“ (OP)
2. Für das Lehramtsstudium nach Bachelor Modellversuch „Pädagogisches Einführungspraktikum“ (PEP)

Im Sommersemester 2012 gibt es für das Orientierungspraktikum (OP)/Pädagogische Einführungspraktikum (PEP) drei Varianten (OP/PEP 1, OP/PEP 2 und OP/PEP 3).

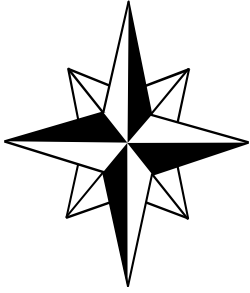
Bitte wählen Sie nach der Information durch das Schaubild und der Lektüre der entsprechenden Infomaterialien eine Variante für sich aus und melden sich vom **01.02. bis 20.02.2012 online** auf den Seiten des Praktikumsbüros an.



## Inhaltsverzeichnis

Das OP/PEP-Infoheft enthält für jede der drei Varianten folgende Unterlagen:

Variante	Kurzbeschreibung	Unterlagen
OP/ PEP 1	„Orientierungs- praktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum in Dortmund“	1.1 OP/PEP-Info SS 2012 1.2 Anwesenheitsbescheinigung 1.2.1 Orientierungspraktikum 1.2.2 Pädagogisches Einführungspraktikum 1.3 Exemplarische Gliederung des OP/PEP-Berichts 1.4 Bescheinigung 1.4.1 Orientierungspraktikum 1.4.2 Pädagogisches Einführungspraktikum 1.5 Feedbackbogen Studierende Teil 1 (Seminar) 1.6 Feedbackbogen Studierende Teil 2 (Schule)
OP/ PEP 2	„Orientierungs- praktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum für Selbstsucher“	<b>Bitte geben Sie folgendes „Schulinfopaket“ bei der Anmeldung an der selbstgesuchten Praktikumschule ab:</b> 2.1 Begleitbrief für selbstgesuchte Schule 2.2 OP/PEP-Info SS 2012 2.3 Anwesenheitsbescheinigung 2.3.1 Orientierungspraktikum 2.3.2 Pädagogisches Einführungspraktikum  <b>Bitte reichen Sie diese Anmeldebestätigung im Praktikumsbüro ein:</b> 2.4 Anmeldebestätigung der OP/PEP-Schule für Selbstsucher
OP/ PEP 3 (gelb)	„Kombination mit dem Dortmunder Modell - Sprachliche Kompetenz“	3.1 OP/PEP-Info SS 2012 in Kombination mit dem Dortmunder Modell - Sprachliche Kompetenz  <b>Bitte füllen Sie einen der folgenden drei Anmeldebogen bei der Onlineanmeldung aus:</b> 3.2 Klassen 3/4 & 5/6 (P1) 3.3 Klassen 7-10 (P2) 3.4 Klassen 11-13 (P3)  3.5 Anwesenheitsbescheinigung 3.5.1 Orientierungspraktikum 3.5.2 Pädagogisches Einführungspraktikum



# OP/PEP-INFO SS 2012

4-wöchiges Orientierungspraktikum  
mit Begleitseminar:

**Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht**  
**LABG 2009 60 Std. Praxis/ Bachelor Modellversuch (BvP/BfP) 80**  
**Std. Praxis**

(Bezug: LABG 2009 § 12; PO für den Bachelor-Studiengang im Modellversuch „Gestufte Studiengänge in der Lehrerbildung an der T U Dortmund vom 01.10.2005; Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27.3.2003)

**Liebe Studentinnen und Studenten,**  
**sehr geehrte Lehrende und Unterrichtsbeauftragte,**  
**sehr geehrte SchulleiterInnen und AnsprechpartnerInnen,**

hiermit möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über Ziele, Inhalte und Organisation des Orientierungspraktikums (OP)/ Pädagogischen Einführungspraktikums (PEP) geben:

## 1. Ziele, Inhalte und Anforderungen

Das Modul Orientierungspraktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum ist eine Theorie-Praxis-Veranstaltung, die ein Begleitseminar von 2 Semesterwochenstunden und eine 4-wöchige Praxisphase umfasst. In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes bildungswissenschaftliches und schulpädagogisches Orientierungswissen über die Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht sowie einen ersten theoriegeleiteten Einblick in die berufliche Praxis.

Im Einzelnen enthält diese Theorie-Praxis-Phase folgende Curriculumelemente:

### 1.1 Aufgaben von LehrerInnen im Arbeitsfeld Schule

- Berufsanforderungen, Lehrerfunktionen, Aufgaben des Klassenlehrers kennen lernen (Strukturplan, KMK-Vereinbarung u.a.)
- Berufswahlmotive und eigene Schulerfahrungen reflektieren, sich exemplarisch mit Problemen der Berufspraxis auseinandersetzen
- Umgang mit heterogenen Lerngruppen wahrnehmen

### 1.2 Aufgaben von Schule

- Bildungs- und Erziehungsauftrag der gewählten Schulform kennenlernen
- Richtlinien und Kernlehrpläne analysieren
- Erste Einblicke in Schulorganisation, Schulprogrammentwicklung und Elternarbeit erhalten
- Zentrale Begriffe wie: Schülerorientierung, Innere Differenzierung, Erziehender Unterricht, Klassenlehrertätigkeiten und Pädagogisches Leistungsprinzip verstehen lernen

### 1.3. Aufgaben von Unterricht: Lernen und Unterrichten

- Überblick über Lern- und Unterrichtsformen erarbeiten
- Ein didaktisches Modell exemplarisch kennen lernen, z.B. das Hamburger Modell von Schulz
- Offenen Unterricht planen lernen
- Erste Unterrichtserfahrungen sammeln, **ab der zweiten Woche mindestens eine Stunde pro Woche unterrichten**
  - Kriterien für eigene Schwerpunktsetzungen im Studium gewinnen

#### 1.4. Beobachtung und Bericht: Hinweise zu den Arbeitsmethoden

- Zu allen drei Themenbereichen erste systematische Beobachtungen im Rahmen des Forschenden Lernens anstellen
- Erste Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten gewinnen
- Einen Theorie-Praxis Bericht verfassen

**Anforderungen:** Neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme am Begleitseminar sowie an der vierwöchigen Praxisphase wird eine schriftliche Ausarbeitung (Praktikumsbericht) verlangt. Dieser soll sich auf die oben aufgeführten drei Themenbereiche beziehen. Die vom Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge (PBLA) herausgegebene „Exemplarische Gliederung eines OP/PEP-Berichtes“ enthält genauere Informationen zur Gestaltung dieses Theorie-Praxis-Berichtes (erhältlich auf der Homepage des Praktikumsbüros unter „Materialien“ und unter 1.3 in diesem Heft.)

**OP/PEP-Reader:** Im Skriptenverkauf erhalten Sie einen empfehlenswerten OP/PEP-Reader zum Praktikum. Diese Materialien sind Grundlage des Begleitseminars und des Praktikumsberichts. Der Reader kann auch von der EWS Plattform (<http://ews.tu-dortmund.de>) heruntergeladen werden (in die Stichwortsuche „OP/PEP“ eingeben) oder von der Homepage des Praktikumsbüros unter „Materialien“.

## 2. Organisatorisches und Formales

### 2.1 Anmeldung für Studierende:

#### *Anmeldung online*

##### **Schritt 1: Verbindliche Anmeldung zum OP/ PEP für alle Studierenden**

Die Anmeldung erfolgt vom **01. Februar bis 20. Februar** online über einen Link auf unserer Homepage <http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/>. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

➔ Studierende des Bachelor-Studiengangs sonderpädagogische Förderung/„rehabilitationswissenschaftliches Profil“ (BrP) müssen sich in den Förderschwerpunkten der Fakultät 13 anmelden. ←

**Schulzuteilung in Dortmund (OP/PEP 1):** Studierende, die in Dortmund an einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. einem Gymnasium oder einem Berufskolleg ihr Praktikum ableisten möchten, wird eine Schule in Dortmund vom Praktikumsbüro zugewiesen. Die Studierenden bekommen ihre Praktikumschule innerhalb des Begleitseminars zugeteilt.

Bitte suchen Sie sich eine Schule in Dortmund nicht selbst, da die Schulen sonst zu viele Anfragen erhalten (Ausnahme Lehramt Grundschule).

##### **Schritt 2: Anmeldung eines Praktikumsplatzes nur für Selbstsucher außerhalb Dortmunds und für Selbstsucher Grundschule innerhalb Dortmunds**

**Schulwahl (OP/PEP 2):** Studierende im OP/PEP dürfen ihre Praktikumschule weltweit selbst suchen außer in Dortmund, siehe Schritt 1. Selbstsucher benötigen für die Praktikumschule das „Schulinfopaket“, welches 1. ein Anschreiben an die Schule, 2. das Formular „Anmeldebestätigung der Schule für Selbstsucher“, 3. die „Anwesenheitsbescheinigung“ für diese Praxisphase an der Schule enthält. Alle drei Formulare sind im OP/PEP-Infoheft für

Studierende enthalten oder können von der Homepage des Praktikumsbüros (<http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/index.html>) heruntergeladen werden. Wenn Sie Ihren Praktikumsplatz erfolgreich angemeldet haben, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

**Weitere wichtige Hinweise:** Die Praktikumschulen legen großen Wert auf korrektes Verhalten der Studierenden. Neben pünktlichem Erscheinen wird erwartet, dass Studierende bei Krankheit oder anderer Verhinderung am Morgen des Praktikumsstages vor 8 Uhr die Schule benachrichtigen.

### **Schritt 3: Belegung des Begleitseminars für alle Studierenden**

Die Belegung der Begleitseminare erfolgt online über unsere Homepage. Die angebotenen Seminare finden zu unterschiedlichen Terminen und für diverse Schulformen statt. Ab Montag, **19. März 2012 ab 12.00 Uhr** können Sie die Auswahl des Begleitseminars, das optimal zu Ihren Bedürfnissen passt, vornehmen. Sollten Sie **bis zum 31. März** kein Seminar gewählt haben, teilen wir Sie einem Begleitseminar zu.

**Bitte beachten Sie: Die Anmeldung ist verbindlich!** Jede Theorie-Praxis-Phase kostet die Technische Universität Dortmund viel Geld. **Wer seinen Seminar- und Praktikumsplatz unentschuldigt nicht antritt oder abbricht, kommt auf eine schwarze Liste und erhält erst einen neuen Platz, wenn alle anderen Studierenden untergebracht sind! Das kann eine Wartezeit von einem Semester bedeuten.** Falls Sie nur einzelne Termine nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte bei Ihrer Lehrperson und ggf. bei der Praktikumschule ab.

### **Schritt 4: Anmeldung über LSF für alle Studierenden**

Nachdem Sie Ihren Seminarplatz auf der Homepage des Praktikumsbüros erhalten haben, melden Sie sich bitte auch über das **LSF-System** für das erziehungswissenschaftliche Seminar „Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht“ an (**Veranstaltungsnummer 122061**) (Bildungswissenschaften, im Modul Orientierungspraktikum für LABG 2009/ Praxisfeld Schule, BiWi-Wahlpflichtmodul für Bachelor Modellversuch). Diese Buchung ist für die erfolgreiche Registrierung zum Praktikum unbedingt notwendig. Es handelt sich dabei nicht um ein zusätzliches Seminar. Die Buchung dient als Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme und ist für die Verwaltung ihrer Leistungspunkte unverzichtbar.

Für eine komplette Anmeldung des OP/ PEP wählen Sie bitte erstens das Begleitseminar ihrer Wahl auf der Homepage des Praktikumsbüros und belegen zweitens das zugehörige Seminar „Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht“ über das LSF-System. Bitte ignorieren Sie die Zeitangabe für dieses fiktive Seminar und den Namen der dort angegebenen Lehrperson. Der Anmeldezeitraum für das LSF-System in EW wird im März liegen, bitte entnehmen Sie den genauen Zeitpunkt der Homepage der Fakultät Erziehungswissenschaft.

**Leistungspunkte:** Das OP ist mit insgesamt 5 Leistungspunkten und das PEP mit 7 Creditpoints für das Seminar, die Praxisphase und den Praktikumsbericht versehen. Die Unterrichtsbeauftragten werden gebeten das Formblatt „Leistungen für das schulische Praktikum im Bachelor – OP/PEP“ bis spätestens 10.02.2013 im Praktikumsbüro abzugeben, damit die Leistungen der Studierenden von uns fristgerecht bestätigt werden können. Um einen zügigen Abschluss des Moduls zu gewährleisten, wird der Abgabetermin für den Praktikumsbericht auf vier Wochen nach dem letzten Praktikumsstag festgelegt.

### **Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) für alle Studierenden**

Nach der Anmeldung im LSF-System für das Seminar müssen sich die Studierenden zusätzlich in der Zeit vom 15.06.-30.06.2012 im BOSS-System für die Anfertigung des Praktikumsberichts anmelden.

## 2.2 Zeitliche Anordnung:

Das Orientierungspraktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum wird durch das Begleitseminar in Erziehungswissenschaft eingeleitet. **Die Seminarbelegung erfolgt frühzeitig, damit die Studierenden sich online ein Seminar auswählen und weitere Seminare, um diesen Termin herum planen können.** Es dient der theoretischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase. Das OP/PEP soll zwischen dem 1. und 4. Semester stattfinden. Die vierwöchige Praxisphase ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

**Bescheinigungen:** Das abgeleistete OP/PEP wird auf der „Bescheinigung über das abgeleistete Orientierungspraktikum/ Pädagogische Einführungspraktikum“ in Papierform bestätigt sowie elektronisch über das BOSS-System.

### Wichtige Termine für Studierende:

01.02. – 20.02.12	<b>Schritt 1:</b> Verbindliche Online-Anmeldung zum OP/PEP auf der Seite des Praktikumsbüros für Lehramtsstudiengänge ter: <a href="http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/">http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/</a>
bis 18.05.12	<b>Schritt 2:</b> Anmeldung eines Praktikumsplatzes (nur für Selbstsucher außerhalb Dortmunds)
19.03.12 – 31.03.12	<b>Schritt 3:</b> Belegung des Begleitseminars
ab Ende März	LSF-Anmeldung
10.04.- 20.04.11	Beginn des OP/ PEP-Seminars
<b>15.06.-31.06.12</b>	<b>Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) für den Praktikumsbericht</b>
29.08.-25.09.12	Vierwöchige Praxisphase (Pflicht! Zeit freihalten!)
4 Wochen nach Ende des Praktikums oder 23.10.12	Abgabetermin für den Praktikumsbericht (in Absprache mit dem/der Lehrenden)

### für Lehrende und Unterrichtsbeauftragte:

10.04.-20.04.12	Erste Seminarveranstaltung und Schulverteilung durchführen
bis 11.05.12	Unklarheiten bei der Schulverteilung mit dem Praktikumsbüro besprechen Die Schulverteilung abschließen und dem Praktikumsbüro die Verteilungslisten einreichen.
Juni	Sie erhalten vom Praktikumsbüro Ihre offiziellen Studierenden-Schullisten zugesandt.
bis 13.11.12	Rückgabe des Praktikumsberichtes an die Studierenden
<b>10.02.13</b>	<b>Letzter Termin</b> für die Rückgabe des Formblatts: „Leistungen für das schulische Praktikum im Bachelor – OP/PEP“

**Versicherungsschutz.** Studierende im OP/PEP sowie in allen anderen, auch freiwilligen Praktika in Deutschland sind gesetzlich unfallversichert. Schulpraktika im Ausland sind grundsätzlich nicht versichert. Wir empfehlen bei Auslandspraktika eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung.

**Datenschutz:** Alle während des Praktikums erfahrenen Daten sach- und personenbezogener Art sind vertraulich zu behandeln. Insbesondere dürfen personenbezogene Angaben über Lehrkräfte, SchülerInnen und deren Erziehungsberechtigte in schriftlichen Auswertungen der Praktika nicht erscheinen. Studierende werden deshalb gebeten, im Praktikumsbericht alle Namen zu ändern. Mit der Anmeldung erklären Studierende sich bereit, dass die auf dem Anmeldeformular angegebenen Daten in elektronischer Form gespeichert werden.

**Das Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge wünscht Ihnen eine anregende und erfolgreiche Theorie-Praxis-Phase.**

*B. Arens-Voshege*

Dr. Barbara Arens-Voshege

(Leiterin des Praktikumsbüros für Lehramtsstudiengänge)

## Anwesenheitsbescheinigung im Orientierungspraktikum (LABG 2009) (5 LP)

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über **vier Wochen** (= 20 Tage à mind. 3 Stunden, 60 Zeitstunden) im Rahmen des Orientierungspraktikum an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

1. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	11. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
2. Tag, Dat.: _____		12. Tag, Dat.: _____	
3. Tag, Dat.: _____		13. Tag, Dat.: _____	
4. Tag, Dat.: _____		14. Tag, Dat.: _____	
5. Tag, Dat.: _____		15. Tag, Dat.: _____	
6. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	16. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
7. Tag, Dat.: _____		17. Tag, Dat.: _____	
8. Tag, Dat.: _____		18. Tag, Dat.: _____	
9. Tag, Dat.: _____		19. Tag, Dat.: _____	
10. Tag, Dat.: _____		20. Tag, Dat.: _____	

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in des OP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Lehrerin bzw. des Lehrers:

### Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.

## Anwesenheitsbescheinigung für StudentInnen im Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP) BiWi Modul Praxisfeld Schule BWE\_M2.3

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über **vier Wochen** (= 20 Tage à mind. 4 Stunden, 80 Zeitstunden) im Rahmen des PEP (Orientierungspraktikum) an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

<p>1. Tag, Dat.: _____</p> <p>2. Tag, Dat.: _____</p> <p>3. Tag, Dat.: _____</p> <p>4. Tag, Dat.: _____</p> <p>5. Tag, Dat.: _____</p>	<p>}</p>	<p>11. Tag, Dat.: _____</p> <p>12. Tag, Dat.: _____</p> <p>13. Tag, Dat.: _____</p> <p>14. Tag, Dat.: _____</p> <p>15. Tag, Dat.: _____</p>	<p>}</p>	<p>Unterschrift: _____</p>
--	----------	---	----------	----------------------------

<p>6. Tag, Dat.: _____</p> <p>7. Tag, Dat.: _____</p> <p>8. Tag, Dat.: _____</p> <p>9. Tag, Dat.: _____</p> <p>10. Tag, Dat.: _____</p>	<p>}</p>	<p>16. Tag, Dat.: _____</p> <p>17. Tag, Dat.: _____</p> <p>18. Tag, Dat.: _____</p> <p>19. Tag, Dat.: _____</p> <p>20. Tag, Dat.: _____</p>	<p>}</p>	<p>Unterschrift: _____</p>
---	----------	---	----------	----------------------------

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in das PEP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
der Lehrerin bzw. des Lehrers

**Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:**

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.

## Exemplarische Gliederung eines OP/PEP-Berichts

1. Abgabe des Berichts 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums in Absprache mit der/dem Lehrenden
2. Rückgabe des korrigierten Berichts bis Ende Mai bzw. bis Ende November
3. Es wird eine einmalige Nachbearbeitungszeit bis Mitte Juni (Rückgabe bis Anfang Juli) bzw. bis Mitte Dezember (Rückgabe bis Anfang Februar) angeboten
4. Wenn der Praktikumsbericht bis dahin nicht erfolgreich angenommen wurde, muss das OP/PEP wiederholt werden

Inhalt	...dieser sollte beinhalten (als Anregung):
Gliederung	Ordnungszahlen, Seitenangaben
1. Einleitung	Erste Eindrücke von der Praktikumsschule, Schulklima, Klassenklima, Erinnerung an eigene wichtige Schulerfahrungen (biografische Reflexion), Begründung der Wahl der Erkundungsschwerpunkte
2. Aufgaben von Schule: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der gewählten Schulform: erste Erfahrungen mit einer Erkundung zu einem schulpädagogisches Thema	<p>2.1. Eigene Vorstellungen (biografische Perspektive und Visionen: Was muss eine gute Schule leisten?)</p> <p>2.2.1 Literaturbericht (Richtlinien, Kernlehrpläne)</p> <p>2.2.2 Literaturbericht zu einem schulpädagogischen Thema (wie Schülerorientierung, Förderbereiche, innere Differenzierung, erziehender Unterricht, pädagogisches Leistungsprinzip, ...)</p> <p>2.3 Praxiserkundung zu einem unter 2.2.2 genanntem Thema, Entwicklung von Fragen zum Thema, Bezug zu Fachliteratur, Durchführung von ersten systematischen themenorientierten Erkundungen in der Praktikumsschule, Literaturangaben, Literaturverweise u. –zusammenfassungen in Text einarbeiten (vgl. Rost 1999).</p> <p>2.4 Reflexion der Ergebnisse (vor dem Hintergrund der Theorie und meiner Vorstellungen, Erwartungen)</p>
3. Aufgaben von LehrerInnen: Berufsanforderungen / Berufswahlmotivation	<p>3.1 Eigene Vorstellungen (biografische Perspektive und Visionen: mein Bild einer guten Lehrerin, eines guten Lehrers )</p> <p>3.2 Literaturbericht zu Berufsanforderungen, Lehrerfunktionen; Berufswahlmotivation</p> <p>3.3 Wahrnehmungen und Beobachtungen zu diesem Thema in der Schule</p> <p>3.4 Reflexion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Theorie und meiner Vorstellungen. (Haben sich meine Sichtweise des Berufs und meine Berufswahlmotivation durch das Praktikum verändert? Welche Anregungen habe ich durch das Praktikum für die Gestaltung meines Studiums erhalten?)</p>
4. Aufgaben von Unterricht: Erste Erfahrungen mit der Lehrerrolle und der Gestaltung von Unterricht	<p>4.1 Eigene Vorstellungen (biografische Perspektive und Visionen: Was ist guter Unterricht? Was sind konstruktive Lernsituationen? Welches Lehrerverhalten ist für das Lernen förderlich?)</p> <p>4.2 Literaturbericht: didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte (Klafki, Schulz, Peschel)</p> <p>4.3 Darstellung der ersten eigenen Erfahrungen mit der Lehrerrolle und dem selbst gestalteten Unterricht: z.B. erste Kontakte zu einzelnen SchülerInnen, Nähe und Distanz, angenehme und unangenehme Situationen, auf SchülerInnen eingehen und sich durchsetzen lernen, erste Gestaltung von Lern- und Fördersituationen mit einzelnen, Gruppen oder der ganzen Klasse, Beispiele für kindorientiertes kreatives Lehrerverhalten entwickeln, Lehr-/ Lernmethoden unter Beachtung behinderungsspezifischer, soziologischer und psychologischer Voraussetzungen anwenden,</p>

## Exemplarische Gliederung eines OP/PEP-Berichts

	<p>mind. 3 Unterrichtsstunden in diesem Sinne planen und durchführen</p> <p>4.4 Reflexion der Ergebnisse</p> <p>Reflexion der ersten eigenen Lehrerfahrungen, Erfahrungen mit Kooperation und Teamarbeit vor dem Hintergrund der Theorie und meiner Vorstellungen und Erwartungen</p>
5. Resümee	<p>Was habe ich gelernt? (bezogen auf die Lehrerfunktionen beschreiben)</p> <p>Welche Bedeutung hatte die Vorbereitungsveranstaltung?</p> <p>Stärken/Schwächen-Analyse (bezogen auf den von mir gestalteten Unterricht, auf den Erziehungsanspruch der Schule, auf meine Persönlichkeit als Lehrer/in. Nennen Sie mindestens 3 Stärken und 2 Schwächen)</p> <p>Welche Konsequenzen ziehe ich aus dem Praktikum für mein weiteres Studium?</p>
6. Literatur	alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis am Ende des Berichts
7. evtl. Anhang	mit Untersuchungsskizzen, Fotos etc.

### Form:

ca. 12-15 DinA 4 Seiten Text (Seiten <b>nicht</b> in Folie verpacken)	
1 ½ zeilig getippt, Schriftgröße 12, Seitenränder: links 2,5cm, rechts 3,5cm	
Deckblatt mit Angaben über Autor (mit Matrikelnummer, Adresse und Telefonnummer), Semester, Lehrende/r der Begleitveranstaltung	
Gliederung/Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen	
Literaturverweise und Quellenangaben im Text in einheitlicher Form, z.B.: (vgl. Müller 1996, S. 13f.)	
Datenschutz einhalten (Namen ändern)	
evtl. Anhang mit Fotos etc.	
wünschenswert: guter interessanter Inhalt, gute Form, gute Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Stil, geschlechtergerechter Sprachgebrauch etc., evtl. gegenlesen lassen von Freunden)	
Abgabe von einem Bericht an die Lehrperson der Universität, den Sie korrigiert zurückerhalten. Falls von der Schule gewünscht, auch einen Bericht an die die Praktikumsschule (von Ihnen übersendet)	
Abgabe von 2 Feedbackbogen (zum Praktikum an der Schule und zur Begleitveranstaltung) im Praktikumsbüro	

### Literaturtipps:

- Bovet, Gislinde/Huwendiek, Volker (Hrsg.) (2004): Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. 4. überarbeitete Auflage. Berlin.
- Meyer, Hilbert (2004): Was ist guter Unterricht? Berlin.
- Mühlhausen, Ulf/Wegner, Wolfgang (2006): Erfolgreicher Unterrichten?! Eine erfahrungsfundierte Einführung in die Schulpädagogik. Baltmannsweiler.
- Rost, F. (1999): Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge, Opladen.
- Häberlein, S. /Schmid, R./Wyss, E. (1992): Übung macht die Meisterin. Ratschläge für einen nicht-sexistischen Sprachgebrauch, Frauenoffensive, München.
- Topsch, Wilhelm (2002): Schulpraktikum und Unterricht. Neuwied, Kriftel.

Der OP/PEP-Reader ist im Skriptenverkauf oder unter ews (<http://ews.tu-dortmund.de>; Stichwort OP/PEP Reader) erhältlich.

# Bescheinigung über das abgeleistete Orientierungspraktikum (LABG 2009) (5 LP)

(laut § 12 Abs. 1 LABG 12.05.2009)

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_ Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Sie/ Er hat im Sommer-/Wintersemester \_\_\_\_\_ an einer Seminarveranstaltung zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (OP) regelmäßig teilgenommen.

**1**

**Titel:** Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht  
**Fach:** Erziehungswissenschaft **Fakultät:** 12

\_\_\_\_\_  
Datum, Dozent/in

Stempel

Sie/ Er hat vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine vierwöchige Praxisphase im Gesamtumfang von mind. 60 Stunden Schulaufenthalt mit Erfolg abgeleistet.

**2**

Schule/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Mentor/in

Schulstempel

Sie/ Er hat der begleitenden Lehrperson der Technischen Universität Dortmund einen ordnungsgemäßen Bericht vorgelegt.

**3**

\_\_\_\_\_  
Datum, Dozent/in

Stempel

# Bescheinigung über das abgeleistete Pädagogische Einführungspraktikum BvP/BfP (LPO 2003/LPO 1994)

BiWi Modul Praxisfeld Schule BWE\_M2.3

(laut §10 Abs.3 der Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen (LPO) vom 27.3.2003)

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

---

Sie/ Er hat im Sommer-/Wintersemester \_\_\_\_\_ an einer Seminarveranstaltung (2 SWS) zur Vorbereitung auf das Pädagogische Einführungspraktikum (PEP) regelmäßig teilgenommen.

**1**

**Titel:** Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht

**Fach:** Erziehungswissenschaft

**Fakultät:** 12

\_\_\_\_\_  
Datum, Dozent/in

\_\_\_\_\_  
Stempel

---

Sie/ Er hat vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine vierwöchige Praxisphase im Gesamtumfang von mind. 80 Stunden Schulaufenthalt mit Erfolg abgeleistet.

**2**

**Schule/Ort:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Mentor/in

\_\_\_\_\_  
Schulstempel

---

Sie/ Er hat der begleitenden Lehrperson der Technischen Universität einen ordnungsgemäßen Bericht vorgelegt.

**3**

\_\_\_\_\_  
Datum, Dozent/in

\_\_\_\_\_  
Stempel

# Feedbackbogen für Studierende im OP/ PEP

## Teil 1: Begleitseminar (Aufgaben von LehrerInnen)

Das OP/ PEP wurde im WS / SS \_\_\_\_\_ durchgeführt. Fachsemester während des OP/ PEP: \_\_\_\_\_

Mein Studiengang: (bitte nur ein Feld ankreuzen)	BvP/	Schwerpunkt Grundschule	<input type="checkbox"/>	Alter: _____
	Lehramt	Schwerpunkt Haupt-/Realschule	<input type="checkbox"/>	
	BfP/	Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	weiblich <input type="checkbox"/>
	Lehramt	Schwerpunkt Berufskolleg	<input type="checkbox"/>	männlich <input type="checkbox"/>

LPO 2003      Prim    SI     SII    SP     Bk

Wurde das BfP (Berufsfeldpraktikum)/ AvP (Außerschulische vermittlungsorientierte Praktikum) zu diesem Zeitpunkt schon absolviert?      Ja:     Nein:

Name der Lehrperson des Begleitseminars: \_\_\_\_\_

Mit diesem Feedback möchten wir Ihre Zufriedenheit mit dem Begleitseminar erfassen. Dort ... (bitte in <u>jeder</u> Zeile <u>ein</u> Kästchen ankreuzen)					
		stimmt genau	stimmt eher	stimmt kaum	stimmt nicht
<b>A) Erworbene Kompetenzen</b>					
1	wurden die Aufgaben von LehrerInnen verdeutlicht (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Beraten, Innovieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	wurden Sie über die dafür notwendigen Berufsanforderungen von LehrerInnen informiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	wurden die Aufgaben von Schule thematisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	wurde ein Einblick in die von Ihnen gewählte Schulstufe gewährt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	wurden Motive für die eigene Berufsentscheidung reflektiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	wurden Sie ansatzweise in die Lage versetzt, schulpädagogische Theorien und Schulpraxis aufeinander zu beziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	wurden didaktische Theorien zur Unterrichtsplanung u. -analyse vermittelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B) Organisation des Seminars</b>					
8	wurden Inhalte mit vielfältigen Methoden erarbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	diente ausgewählte Literatur aus dem OP/ PEP-Reader als Seminargrundlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	wurde neben dem OP/ PEP-Reader weitere Literatur verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	wurden Informationen (Termine, Tipps, Vereinbarungen) für alle TeilnehmerInnen zugänglich gemacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C) Vorbereitung auf das Praktikum</b>					
12	wurden Anregungen für pädagogische Beobachtungsaufgaben gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	wurde der Perspektivwechsel von der Schülerrolle auf die Lehrerrolle angebahnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	wurde dieser Perspektivwechsel reflektiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	wurde Hilfe zur Abfassung des Praktikumsberichts gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D) Seminaratmosphäre</b>					
16	wurde eine angenehme Kommunikations- und Arbeitsatmosphäre hergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	konnten individuelle Interessen berücksichtigt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	war der Lehrende als Ansprechpartner erreichbar (Mail, Telefon, persönliches Gespräch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Insgesamt bewerte ich die Qualität der Begleitveranstaltung im Hinblick auf das OP/ PEP mit folgender Note:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Für persönliche Kommentare, sowie Lob und Kritik: ...

---



---

Benutzen Sie gegebenenfalls bitte auch die Rückseite.

**Bitte werfen Sie diesen Feedbackbogen in den Briefkasten vor dem Praktikumsbüro ein.**

# Feedbackbogen für Studierende im OP/PEP

## Teil 2: Praktikumsschule

Name der Schule, an der das Praktikum durchgeführt wurde: \_\_\_\_\_

Ort der Schule, an der das Praktikum durchgeführt wurde: \_\_\_\_\_

Schulnummer: \_\_\_\_\_

(zu finden unter [http://www.schulministerium.nrw.de/BP/\\_suche1/SchuleSuchen/index.html](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/_suche1/SchuleSuchen/index.html))

Schulform, an der das Praktikum durchgeführt wurde: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt des Praktikums (Bsp. Wintersemester 09/10) \_\_\_\_\_

Mit diesem Feedback möchten wir Ihre Zufriedenheit mit der Praktikumsschule erfassen.						
Das Praktikum an der Schule ... (bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)						
		stimmt genau	stimmt eher	stimmt kaum	stimmt nicht	
1	war von der Schule gut organisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	wurde von der Schule ausreichend begleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Wenn ja, von wem? _____					
		stimmt genau	stimmt eher	stimmt kaum	stimmt nicht	
4	bot die Möglichkeit Berufsanforderungen kennen zu lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	bot Einblicke in die Konzepte der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	ermöglichte mir Erfahrungen im Kontakt zu SchülerInnen in Lehr-/Lernsituationen (Unterricht), z.B. mit ...	... verschiedenen Formen offenen Unterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		... individueller Förderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		... Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		... Methodenvielfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		... Ganztagsbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... Schülerorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	ermöglichte mir den Perspektivwechsel von der Schülerrolle zur Lehrerrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	hat sich positiv auf meine Berufswahlentscheidung ausgewirkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	hat mir ermöglicht, mich exemplarisch mit Problemen der Berufspraxis auseinanderzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Insgesamt bewerte ich die Qualität der Schule im Hinblick auf das OP/PEP mit folgender Note:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Für persönliche Kommentare, sowie Lob und Kritik: ...

---



---



---



---



---

Benutzen Sie gegebenenfalls bitte auch die Rückseite.

**Bitte werfen Sie diesen Feedbackbogen in den Briefkasten vor dem Praktikumsbüro ein.**

## OP/PEP-Infoheft für das SS 2012

### Teil 2

Liebe Studierende,

Bitte geben Sie folgendes „Schulinfopaket“ bei der  
Anmeldung an der selbstgesuchten  
Praktikumsschule ab:

- 2.1 Begleitbrief für selbstgesuchte Schule
- 2.2 OP/PEP-Info SS 2012
- 2.3 Anwesenheitsbescheinigung
  - 2.3.1 Orientierungspraktikum
  - 2.3.2 Pädagogisches Einführungspraktikum

Bitte reichen Sie diese Anmeldebestätigung im  
Praktikumsbüro ein:

- 2.4 Anmeldebestätigung der OP/PEP-Schule für  
Selbstsucher

TU Dortmund - DoKoLL - PB Lehramt - 44221 Dortmund

Emil-Figge-Straße 50  
Raum 0.105  
44227 Dortmund

An die Schulleitung  
der Praktikumsschulen

Dortmund, 18.01.2012

**4-wöchiges Orientierungspraktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum vom  
29.08.12 – 25.09.12**

Sehr geehrte Schulleiterin,  
sehr geehrter Schulleiter,

wir möchten Sie bitten, der Studentin bzw. dem Studenten der Technischen Universität Dortmund die Durchführung des Orientierungspraktikum (OP)/ Pädagogischen Einführungspraktikums (PEP) an Ihrer Schule zu ermöglichen. Studierende im OP/ PEP, die ihr Praktikum an einer Dortmunder Schule durchführen möchten, erhalten den Praktikumsplatz zentral vom Praktikumsbüro zugewiesen (außer Grundschulen).

Für die Studierenden, die das Orientierungspraktikum absolvieren, umfasst das Praktikum laut dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) einen Zeitrahmen von **vier Wochen á 60 Stunden mit mindestens 3 Zeitstunden Anwesenheit pro Tag.**

Für die Studierenden, die das pädagogische Einführungspraktikum absolvieren, umfasst das Praktikum laut der Lehramtsprüfungsordnung (LPO 2003 & BfP/BvP 2006) einen Zeitrahmen von **vier Wochen á 80 Stunden mit mindestens 4 Zeitstunden Anwesenheit pro Tag.**

Neben der Hospitation und Einblicke in den Schulalltag (z. B. KlassenlehrerInnentätigkeiten, Konferenzen, Elternarbeit, Schulprogrammarbeit, schulinterne Fortbildungen), sollen die Praktikantinnen und Praktikanten soweit möglich ab der zweiten Woche mindestens eine Unterrichtsstunde pro Woche durchführen. Näheres entnehmen Sie bitte den beiliegenden Handreichungen.

Im Juli 2000 wurde das Bundesseuchengesetz aufgehoben. Daher ist zurzeit für die Praktikantinnen und Praktikanten kein Gesundheitszeugnis notwendig.

Wir bedanken uns für Ihr Entgegenkommen.

*B. Arens-Voshege*

Mit freundlichen Grüßen (Dr. B. Arens-Voshege)

**Leiterin:**

*Dr. Barbara Arens-Voshege*

Tel.: 0231/755-2846

Sprechstunde: Mittwoch 11-12 Uhr

**Mitarbeiter/in:**

*Claudia Diedrichs, Wibke Kleina*

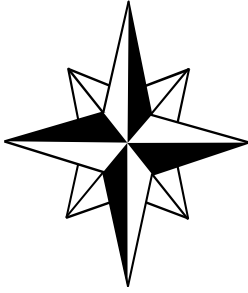
Tel. 0231/755-2819

Fax 0231/755-5889

E-Mail: pbla.dokoll@tu-dortmund.de

**Sprechstunden des Praktikumsbüros:**

Montag u. Mittwoch 10-12 Uhr,  
sowie nach telefonischer Vereinbarung



# OP/PEP-INFO SS 2012

4-wöchiges Orientierungspraktikum  
mit Begleitseminar:

**Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht**  
**LABG 2009 60 Std. Praxis/ Bachelor Modellversuch (BvP/BfP) 80**  
**Std. Praxis**

(Bezug: LABG 2009 § 12; PO für den Bachelor-Studiengang im Modellversuch „Gestufte Studiengänge in der Lehrerbildung an der T U Dortmund vom 01.10.2005; Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27.3.2003)

**Liebe Studentinnen und Studenten,**  
**sehr geehrte Lehrende und Unterrichtsbeauftragte,**  
**sehr geehrte SchulleiterInnen und AnsprechpartnerInnen,**

hiermit möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über Ziele, Inhalte und Organisation des Orientierungspraktikums (OP)/ Pädagogischen Einführungspraktikums (PEP) geben:

## 1. Ziele, Inhalte und Anforderungen

Das Modul Orientierungspraktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum ist eine Theorie-Praxis-Veranstaltung, die ein Begleitseminar von 2 Semesterwochenstunden und eine 4-wöchige Praxisphase umfasst. In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes bildungswissenschaftliches und schulpädagogisches Orientierungswissen über die Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht sowie einen ersten theoriegeleiteten Einblick in die berufliche Praxis.

Im Einzelnen enthält diese Theorie-Praxis-Phase folgende Curriculumelemente:

### 1.1 Aufgaben von LehrerInnen im Arbeitsfeld Schule

- Berufsanforderungen, Lehrerfunktionen, Aufgaben des Klassenlehrers kennen lernen (Strukturplan, KMK-Vereinbarung u.a.)
- Berufswahlmotive und eigene Schulerfahrungen reflektieren, sich exemplarisch mit Problemen der Berufspraxis auseinandersetzen
- Umgang mit heterogenen Lerngruppen wahrnehmen

### 1.2 Aufgaben von Schule

- Bildungs- und Erziehungsauftrag der gewählten Schulform kennenlernen
- Richtlinien und Kernlehrpläne analysieren
- Erste Einblicke in Schulorganisation, Schulprogrammentwicklung und Elternarbeit erhalten
- Zentrale Begriffe wie: Schülerorientierung, Innere Differenzierung, Erziehender Unterricht, Klassenlehrertätigkeiten und Pädagogisches Leistungsprinzip verstehen lernen

### 1.3. Aufgaben von Unterricht: Lernen und Unterrichten

- Überblick über Lern- und Unterrichtsformen erarbeiten
- Ein didaktisches Modell exemplarisch kennen lernen, z.B. das Hamburger Modell von Schulz
- Offenen Unterricht planen lernen
- Erste Unterrichtserfahrungen sammeln, **ab der zweiten Woche mindestens eine Stunde pro Woche unterrichten**
  - Kriterien für eigene Schwerpunktsetzungen im Studium gewinnen

#### 1.4. Beobachtung und Bericht: Hinweise zu den Arbeitsmethoden

- Zu allen drei Themenbereichen erste systematische Beobachtungen im Rahmen des Forschenden Lernens anstellen
- Erste Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten gewinnen
- Einen Theorie-Praxis Bericht verfassen

**Anforderungen:** Neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme am Begleitseminar sowie an der vierwöchigen Praxisphase wird eine schriftliche Ausarbeitung (Praktikumsbericht) verlangt. Dieser soll sich auf die oben aufgeführten drei Themenbereiche beziehen. Die vom Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge (PBLA) herausgegebene „Exemplarische Gliederung eines OP/PEP-Berichtes“ enthält genauere Informationen zur Gestaltung dieses Theorie-Praxis-Berichtes (erhältlich auf der Homepage des Praktikumsbüros unter „Materialien“ und unter 1.3 in diesem Heft.)

**OP/PEP-Reader:** Im Skriptenverkauf erhalten Sie einen empfehlenswerten OP/PEP-Reader zum Praktikum. Diese Materialien sind Grundlage des Begleitseminars und des Praktikumsberichts. Der Reader kann auch von der EWS Plattform (<http://ews.tu-dortmund.de>) heruntergeladen werden (in die Stichwortsuche „OP/PEP“ eingeben) oder von der Homepage des Praktikumsbüros unter „Materialien“.

## 2. Organisatorisches und Formales

### 2.1 Anmeldung für Studierende:

#### *Anmeldung online*

##### **Schritt 1: Verbindliche Anmeldung zum OP/ PEP für alle Studierenden**

Die Anmeldung erfolgt vom **01. Februar bis 20. Februar** online über einen Link auf unserer Homepage <http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/>. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

➔ Studierende des Bachelor-Studiengangs sonderpädagogische Förderung/„rehabilitationswissenschaftliches Profil“ (BrP) müssen sich in den Förderschwerpunkten der Fakultät 13 anmelden. ←

**Schulzuteilung in Dortmund (OP/PEP 1):** Studierende, die in Dortmund an einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. einem Gymnasium oder einem Berufskolleg ihr Praktikum ableisten möchten, wird eine Schule in Dortmund vom Praktikumsbüro zugewiesen. Die Studierenden bekommen ihre Praktikumschule innerhalb des Begleitseminars zugeteilt. Bitte suchen Sie sich eine Schule in Dortmund nicht selbst, da die Schulen sonst zu viele Anfragen erhalten (Ausnahme Lehramt Grundschule).

##### **Schritt 2: Anmeldung eines Praktikumsplatzes nur für Selbstsucher außerhalb Dortmunds und für Selbstsucher Grundschule innerhalb Dortmunds**

**Schulwahl (OP/PEP 2):** Studierende im OP/PEP dürfen ihre Praktikumschule weltweit selbst suchen außer in Dortmund, siehe Schritt 1. Selbstsucher benötigen für die Praktikumschule das „Schulinfopaket“, welches 1. ein Anschreiben an die Schule, 2. das Formular „Anmeldebestätigung der Schule für Selbstsucher“, 3. die „Anwesenheitsbescheinigung“ für diese Praxisphase an der Schule enthält. Alle drei Formulare sind im OP/PEP-Infoheft für

Studierende enthalten oder können von der Homepage des Praktikumsbüros (<http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/index.html>) heruntergeladen werden. Wenn Sie Ihren Praktikumsplatz erfolgreich angemeldet haben, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

**Weitere wichtige Hinweise:** Die Praktikumschulen legen großen Wert auf korrektes Verhalten der Studierenden. Neben pünktlichem Erscheinen wird erwartet, dass Studierende bei Krankheit oder anderer Verhinderung am Morgen des Praktikumsstages vor 8 Uhr die Schule benachrichtigen.

### **Schritt 3: Belegung des Begleitseminars für alle Studierenden**

Die Belegung der Begleitseminare erfolgt online über unsere Homepage. Die angebotenen Seminare finden zu unterschiedlichen Terminen und für diverse Schulformen statt. Ab Montag, **19. März 2012 ab 12.00 Uhr** können Sie die Auswahl des Begleitseminars, das optimal zu Ihren Bedürfnissen passt, vornehmen. Sollten Sie **bis zum 31. März** kein Seminar gewählt haben, teilen wir Sie einem Begleitseminar zu.

**Bitte beachten Sie: Die Anmeldung ist verbindlich!** Jede Theorie-Praxis-Phase kostet die Technische Universität Dortmund viel Geld. **Wer seinen Seminar- und Praktikumsplatz unentschuldigt nicht antritt oder abbricht, kommt auf eine schwarze Liste und erhält erst einen neuen Platz, wenn alle anderen Studierenden untergebracht sind! Das kann eine Wartezeit von einem Semester bedeuten.** Falls Sie nur einzelne Termine nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte bei Ihrer Lehrperson und ggf. bei der Praktikumschule ab.

### **Schritt 4: Anmeldung über LSF für alle Studierenden**

Nachdem Sie Ihren Seminarplatz auf der Homepage des Praktikumsbüros erhalten haben, melden Sie sich bitte auch über das **LSF-System** für das erziehungswissenschaftliche Seminar „Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht“ an (**Veranstaltungsnummer 122061**) (Bildungswissenschaften, im Modul Orientierungspraktikum für LABG 2009/ Praxisfeld Schule, BiWi-Wahlpflichtmodul für Bachelor Modellversuch). Diese Buchung ist für die erfolgreiche Registrierung zum Praktikum unbedingt notwendig. Es handelt sich dabei nicht um ein zusätzliches Seminar. Die Buchung dient als Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme und ist für die Verwaltung ihrer Leistungspunkte unverzichtbar.

Für eine komplette Anmeldung des OP/ PEP wählen Sie bitte erstens das Begleitseminar ihrer Wahl auf der Homepage des Praktikumsbüros und belegen zweitens das zugehörige Seminar „Aufgaben von LehrerInnen in Schule und Unterricht“ über das LSF-System. Bitte ignorieren Sie die Zeitangabe für dieses fiktive Seminar und den Namen der dort angegebenen Lehrperson. Der Anmeldezeitraum für das LSF-System in EW wird im März liegen, bitte entnehmen Sie den genauen Zeitpunkt der Homepage der Fakultät Erziehungswissenschaft.

**Leistungspunkte:** Das OP ist mit insgesamt 5 Leistungspunkten und das PEP mit 7 Creditpoints für das Seminar, die Praxisphase und den Praktikumsbericht versehen. Die Unterrichtsbeauftragten werden gebeten das Formblatt „Leistungen für das schulische Praktikum im Bachelor – OP/PEP“ bis spätestens 10.02.2013 im Praktikumsbüro abzugeben, damit die Leistungen der Studierenden von uns fristgerecht bestätigt werden können. Um einen zügigen Abschluss des Moduls zu gewährleisten, wird der Abgabetermin für den Praktikumsbericht auf vier Wochen nach dem letzten Praktikumsstag festgelegt.

### **Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) für alle Studierenden**

Nach der Anmeldung im LSF-System für das Seminar müssen sich die Studierenden zusätzlich in der Zeit vom 15.06.-30.06.2012 im BOSS-System für die Anfertigung des Praktikumsberichts anmelden.

## 2.2 Zeitliche Anordnung:

Das Orientierungspraktikum/ Pädagogisches Einführungspraktikum wird durch das Begleitseminar in Erziehungswissenschaft eingeleitet. **Die Seminarbelegung erfolgt frühzeitig, damit die Studierenden sich online ein Seminar auswählen und weitere Seminare, um diesen Termin herum planen können.** Es dient der theoretischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase. Das OP/PEP soll zwischen dem 1. und 4. Semester stattfinden. Die vierwöchige Praxisphase ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

**Bescheinigungen:** Das abgeleistete OP/PEP wird auf der „Bescheinigung über das abgeleistete Orientierungspraktikum/ Pädagogische Einführungspraktikum“ in Papierform bestätigt sowie elektronisch über das BOSS-System.

### Wichtige Termine für Studierende:

01.02. – 20.02.12	<b>Schritt 1:</b> Verbindliche Online-Anmeldung zum OP/PEP auf der Seite des Praktikumsbüros für Lehramtsstudiengänge ter: <a href="http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/">http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/</a>
bis 18.05.12	<b>Schritt 2:</b> Anmeldung eines Praktikumsplatzes (nur für Selbstsucher außerhalb Dortmunds)
19.03.12 – 31.03.12	<b>Schritt 3:</b> Belegung des Begleitseminars
ab Ende März	LSF-Anmeldung
10.04.- 20.04.11	Beginn des OP/ PEP-Seminars
<b>15.06.-31.06.12</b>	<b>Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) für den Praktikumsbericht</b>
29.08.-25.09.12	Vierwöchige Praxisphase (Pflicht! Zeit freihalten!)
4 Wochen nach Ende des Praktikums oder 23.10.12	Abgabetermin für den Praktikumsbericht (in Absprache mit dem/der Lehrenden)


### für Lehrende und Unterrichtsbeauftragte:

10.04.-20.04.12	Erste Seminarveranstaltung und Schulverteilung durchführen
bis 11.05.12	Unklarheiten bei der Schulverteilung mit dem Praktikumsbüro besprechen Die Schulverteilung abschließen und dem Praktikumsbüro die Verteilungslisten einreichen.
Juni	Sie erhalten vom Praktikumsbüro Ihre offiziellen Studierenden-Schullisten zugesandt.
bis 13.11.12	Rückgabe des Praktikumsberichtes an die Studierenden
<b>10.02.13</b>	<b>Letzter Termin</b> für die Rückgabe des Formblatts: „Leistungen für das schulische Praktikum im Bachelor – OP/PEP“

**Versicherungsschutz.** Studierende im OP/PEP sowie in allen anderen, auch freiwilligen Praktika in Deutschland sind gesetzlich unfallversichert. Schulpraktika im Ausland sind grundsätzlich nicht versichert. Wir empfehlen bei Auslandspraktika eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung.

**Datenschutz:** Alle während des Praktikums erfahrenen Daten sach- und personenbezogener Art sind vertraulich zu behandeln. Insbesondere dürfen personenbezogene Angaben über Lehrkräfte, SchülerInnen und deren Erziehungsberechtigte in schriftlichen Auswertungen der Praktika nicht erscheinen. Studierende werden deshalb gebeten, im Praktikumsbericht alle Namen zu ändern. Mit der Anmeldung erklären Studierende sich bereit, dass die auf dem Anmeldeformular angegebenen Daten in elektronischer Form gespeichert werden.

**Das Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge wünscht Ihnen eine anregende und erfolgreiche Theorie-Praxis-Phase.**



Dr. Barbara Arens-Voshege

(Leiterin des Praktikumsbüros für Lehramtsstudiengänge)

## Anwesenheitsbescheinigung im Orientierungspraktikum (LABG 2009) (5 LP)

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über **vier Wochen** (= 20 Tage á mind. 3 Stunden, 60 Zeitstunden) im Rahmen des Orientierungspraktikum an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

1. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	11. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
2. Tag, Dat.: _____		12. Tag, Dat.: _____	
3. Tag, Dat.: _____		13. Tag, Dat.: _____	
4. Tag, Dat.: _____		14. Tag, Dat.: _____	
5. Tag, Dat.: _____		15. Tag, Dat.: _____	

6. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	16. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
7. Tag, Dat.: _____		17. Tag, Dat.: _____	
8. Tag, Dat.: _____		18. Tag, Dat.: _____	
9. Tag, Dat.: _____		19. Tag, Dat.: _____	
10. Tag, Dat.: _____		20. Tag, Dat.: _____	

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in des OP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Lehrerin bzw. des Lehrers:

### Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.

## Anwesenheitsbescheinigung für StudentInnen im Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP) BiWi Modul Praxisfeld Schule BWE\_M2.3

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über **vier Wochen** (= 20 Tage á mind. 4 Stunden, 80 Zeitstunden) im Rahmen des PEP (Orientierungspraktikum) an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

<p>1. Tag, Dat.: _____</p> <p>2. Tag, Dat.: _____</p> <p>3. Tag, Dat.: _____</p> <p>4. Tag, Dat.: _____</p> <p>5. Tag, Dat.: _____</p>	<p style="font-size: 3em;">}</p>	<p>11. Tag, Dat.: _____</p> <p>12. Tag, Dat.: _____</p> <p>13. Tag, Dat.: _____</p> <p>14. Tag, Dat.: _____</p> <p>15. Tag, Dat.: _____</p>	<p style="font-size: 3em;">}</p>	<p>Unterschrift: _____</p>	<p>Unterschrift: _____</p>
--	----------------------------------	---	----------------------------------	----------------------------	----------------------------

<p>6. Tag, Dat.: _____</p> <p>7. Tag, Dat.: _____</p> <p>8. Tag, Dat.: _____</p> <p>9. Tag, Dat.: _____</p> <p>10. Tag, Dat.: _____</p>	<p style="font-size: 3em;">}</p>	<p>16. Tag, Dat.: _____</p> <p>17. Tag, Dat.: _____</p> <p>18. Tag, Dat.: _____</p> <p>19. Tag, Dat.: _____</p> <p>20. Tag, Dat.: _____</p>	<p style="font-size: 3em;">}</p>	<p>Unterschrift: _____</p>	<p>Unterschrift: _____</p>
---	----------------------------------	---	----------------------------------	----------------------------	----------------------------

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in das PEP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
der Lehrerin bzw. des Lehrers

**Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:**

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.

## Anmeldebestätigung der OP/PEP - Schule für Selbstsucher

**Hinweis für die Schule:** Bitte kopieren Sie sich diese Anmeldung für Ihre Akten!

Zeitraum	Von	Bis
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*Den Zeitraum entnehmen Sie bitte dem OP/PEP-Info. Bitte genau vier Wochen angeben!*

Angaben zur Person	Name	Vorname	Geschlecht	Telefon
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="text"/>
	Anschrift: Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	Matrikelnummer
	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kern- und Komplementfach	Semester	E-Mailadresse	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Studiengang	<b>Bachelor Modellversuch</b>	<b>LABG 2009</b>
	<p><b>vermittlungswissenschaftliches Profil (BvP)</b></p> <input type="checkbox"/> Orientierung Grundschule <input type="checkbox"/> Orientierung Haupt-, Real- & Gesamtschule <p><b>fachwissenschaftliches Profil (BfP)</b></p> <input type="checkbox"/> Orientierung Gymnasium/Gesamtschule <input type="checkbox"/> Orientierung Wirtschaft oder Technik <input type="checkbox"/> Orientierung Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Orientierung ohne berufl. Fachrichtung mit allgemeinbildendem/n Fach/Fächern	<p><b>Lehramt</b></p> <input type="checkbox"/> an Grundschulen (G) <input type="checkbox"/> an Haupt-,Real - und Gesamtschulen (HRGe) <input type="checkbox"/> an Gymansien und Gesamtschulen (GyGe) <p><b>Lehramt am Berufskolleg (BK)</b></p> <input type="checkbox"/> Orientierung Wirtschaft oder Technik <input type="checkbox"/> Orientierung Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Orientierung ohne berufl. Fachrichtung mit allgemeinbildendem/n Fach/Fächern

Schule	Name, Anschrift und E-Mail der Praktikumschule
	<input type="text"/>
	E-Mail der Schule
	<input type="text"/>
	MentorIn bzw. Schulleitung (Vor- und Nachname, bitte leserlich ausfüllen)
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/>

Ja, ich habe meine Schulanmeldung (Schritt 2) schon online eingetragen.

Unterschrift der/des Studierenden	Unterschrift und Stempel der Schule (in Absprache mit der Schulleitung)
<input type="text"/>	<input type="text"/>



Bitte geben Sie Ihre Daten auf diesem Formular erneut an, es dient dem Vergleich mit Ihren bereits eingegebenen Daten und um evtl. Änderungen zu übernehmen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen entgegengenommen.

## OP/PEP-Infoheft für das SS 2012

### Teil 3

#### 3.1 OP/PEP-Info SS 2012 in Kombination mit dem Dortmunder Modell - Sprachliche Kompetenz

Bitte füllen Sie einen der folgenden drei  
Anmeldebogen bei der Onlineanmeldung aus:

3.2 Klassen 3/4 & 5/6 (P1)

3.3 Klassen 7-10 (P2)

3.4 Klassen 11-13 (P3)

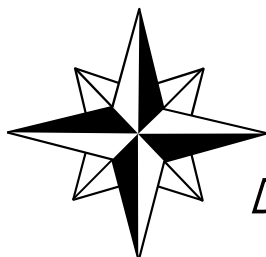
3.5 Anwesenheitsbescheinigung

3.5.1 Orientierungspraktikum

3.5.2 Pädagogisches Einführungspraktikum

OP/PEP 3: Kombination mit *Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund* 3.1

Technische Universität Dortmund, DoKoLL, Projektmanagement Dortmunder Modell,  
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund, Raum 0.102, Tel. (0231) 755-5586, Fax -7171  
E-Mail: [bettina.seipp@tu-dortmund.de](mailto:bettina.seipp@tu-dortmund.de), <http://www.sprachfoerderung-dortmund.de>  
Technische Universität Dortmund, DoKoLL, Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge,  
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund, Raum 0.105, Tel. (0231) 755-2819, Fax -5889  
E-Mail: [pbla.dokoll@tu-dortmund.de](mailto:pbla.dokoll@tu-dortmund.de), <http://www.fb12.uni-dortmund.de/pbla/>



## OP/PEP - INFO SS 2012

in Kombination mit dem  
*Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz  
für Schüler/innen mit Migrationshintergrund*



### LABG 2009

#### Orientierungspraktikum

Seminar: Aufgaben von Lehrer/inne/n in Schule und Unterricht  
Praktikum über ein Schuljahr

#### DaZ-Module A bzw. B

Seminare: Vorbereitungs- und Begleitseminar für Studentische Förderlehrer

### **Modellversuch "Gestufte Studiengänge in der Lehrerbildung" Bachelor BvP/BfP**

#### BiWi Modul Praxisfeld Schule – BWE\_M2.3

Seminar: Aufgaben von Lehrer/inne/n in Schule und Unterricht  
Pädagogisches Einführungspraktikum über ein Schuljahr

#### BiWi interdisziplinär

Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung – BWI\_M4.2  
Vertiefung Heterogenität – BWI\_M.4.3.1

Modulveranstaltungen Germanistik aus L1 oder L2 oder L4 oder BWE\_M1.1 und DaF/DaZ-Zertifikat

Seminare: Vorbereitungs- und Begleitseminar für Studentische Förderlehrer

Bitte beachten Sie auch das ausführliche OP/PEP-Info!

Liebe Studentinnen und Studenten,

hiermit möchten wir Ihnen die Möglichkeit vorstellen, das Orientierungspraktikum (OP)/Pädagogische Einführungspraktikum (PEP) mit dem Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund (DoMo) zu kombinieren. Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick über Ziele, Inhalte und Aufbau/Organisation:

### 1. Ziele, Inhalte, Aufbau

Das Modul Orientierungspraktikum/ Pädagogische Einführungspraktikum ist eine Theorie-Praxis-Veranstaltung, die ein Begleitseminar von 2 Semesterwochenstunden und eine 4-wöchige Praxisphase umfasst. In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes bildungswissenschaftliches und schulpädagogisches Orientierungswissen über die Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht sowie einen ersten theoriegeleiteten Einblick in die berufliche Praxis.

In der Kombination von OP/PEP und DoMo übernehmen die Studierenden im Rahmen der Praxisphase OP/PEP für ca. 1 Jahr zusätzlich die fachunterrichts-sprachliche Betreuung einer Kleingruppe von Schüler/inne/n mit Migrationshintergrund. Das bedeutet, dass neben dem Einblick in den Fachunterricht, die Unterrichtsplanung, die Lehrerrolle, die Schulform, die Schulstufe besonders auch die kontinuierliche Entwicklung und individuelle Förderung einer ausgewählten kleinen Schülergruppe verfolgt werden kann.

Darüber hinaus ist es möglich, durch eigenständigen bezahlten Förderunterricht eine kleine, aber die Heterogenität der heutigen Schülerschaft widerspiegelnde Lerngruppe über ein Jahr hinweg in eigener

## OP/PEP 3: Kombination mit *Dortmunder Modell* – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund 3.1

Erfahrung zu beobachten und zu begleiten und so an einem Spezialfall vertiefte Erfahrungen mit Diagnose sowie im Umgang mit Schülern, Schule und Unterricht zu sammeln.

Im Einzelnen enthält diese Theorie-Praxis-Phase folgende Curriculumelemente:

(Eine ausführlichere Darstellung der Curriculumelemente finden Sie im allgemeinen PEP-Info.)

- **Aufgaben von Lehrer/innen, Schule und Unterricht**
- **Beobachtung und Bericht: Hinweise zu den Arbeitsmethoden**
- **Einführung in und Arbeit mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Unterricht aller Fächer**

### Aufbau/Organisation

Das OP/PEP in Kombination mit dem DoMo ist eine Theorie-Praxis-Phase, die jeweils im Sommersemester beginnt und über ein Jahr hinweg bis zum Ende des folgenden Schuljahres läuft (von April bis Juli des folgenden Jahres).

**Für das reguläre OP/PEP** absolvieren die Studierenden in dieser Zeit 60 (OP) bzw. 80 (PEP) Stunden Praxis (davon 1 Woche = 20 Stunden (OP) bzw. 2 Wochen = 40 Stunden (PEP) als Block und anschließend 40 Stunden über das Schuljahr verteilt) sowie das Begleitseminar in Erziehungswissenschaft.

**Für das DoMo** absolvieren die Studierenden in dieser Zeit zusätzlich ca. 80 Stunden Praxis (2 x 2 Stunden pro Woche, davon mindestens zwei Stunden eigenverantwortlich mit der Fördergruppe nachmittags) und zwei Seminare im Modul Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Diese über das OP/PEP hinausgehenden Praxisstunden werden mit 10 € pro gehaltener Stunde vergütet (= € 820).

Je nach finanzieller Situation, Projektweiterentwicklung und in Absprache mit den Schulen kann der Förderunterricht im auf das Praktikum folgende Schuljahr fortgeführt werden.

### Ablaufplan für das OP/PEP in Kombination mit dem DoMo von Sommersemester 2012 bis Schuljahresende 2013:

01.02.2012 – 20.02.2012	<b>Schritt 1:</b> Verbindliche Online-Anmeldung zum OP/PEP auf der Seite des Praktikumsbüros für Lehramtsstudiengänge unter: <a href="http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/index.html">http://www.fb12.uni-dortmund.de/einrichtungen/pbla/index.html</a> Bitte beachten Sie die, dass Sie für OP 3/PEP 3 auch die Anmeldeformulare für das Modellprojekt online ausfüllen müssen, sofern Sie nicht bereits bei Frau Dr. Seipp eine Anmeldung eingereicht haben. Sie können sich hier für eins von drei Teilprojekten entscheiden oder sich für mehrere Teilprojekte (P1 – P3) anmelden. (Ausgewählt werden Sie für <b>ein</b> Teilprojekt.)
bis 23. März 2012	Bekanntgabe über die Teilnahme am Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz und die Zuteilung zu einer Schule. Sollten Sie hier nichtaufgenommen werden, können Sie in jedem Fall am regulären PEP teilnehmen.
19.03.2012 – 31.03.2012	<b>Schritt 2:</b> Onlinebelegung des entsprechenden OP/PEP-Begleitseminars Bitte beachten Sie, dass es ausgewählte Seminare für die Kombination OP/PEP und DoMo gibt!
ab 30.03.2012	Mail-Benachrichtigung der OP/PEP in Kombination DoMo-Gruppen über die Einteilung an die Projektschulen.
ab 23. März 2012	Anmeldung zu einem von mehreren DaZ-Vorbereitungsseminaren für Studentische Förderlehrer per Mail an <a href="mailto:bettina.seipp@tu-dortmund.de">bettina.seipp@tu-dortmund.de</a> <b>UND</b> LSF-Anmeldung der beiden Seminare (OP/PEP EW und DaZ)
02.04.- 12.07.2012 (Sommersemester 2012)	OP/PEP-Seminar (EW) <span style="float: right;">2 SWS</span> Vorbereitungsseminar für Studentische Förderlehrer (DaZ) <span style="float: right;">2 SWS (3 CP)</span>
15.06.2012.-31.06.2012	Anmeldung in BOSS (Bologna Online Study Service) für den Praktikumsbericht
zwischen 17.09. und 28.09.12	Zweiwöchige Praxisblockphase ( <b>Pflicht! Zeit freihalten!</b> ) <span style="float: right;">20 bzw. 40 Std</span>
22.10.2012 – 05.07.2013	fachbegleitender Förderunterricht im Vormittagsbereich von 2 Stunden pro Woche im Klassenverband (= aktive Hospitationsassistentz) <span style="float: right;">66 Std.</span>
08.10.2012- 01.02.2013 Wintersemester 2012/13	Begleitseminar für Studentische Förderlehrer (DaZ) <span style="float: right;">2 SWS (3 CP)</span> Modulabschlussprüfung DaZ-Modul für alle Studiengänge außer GHR
26.11.2012 – 05.07.2013	zusätzlicher eigenständiger Förderunterricht von 2 Stunden pro Woche im Nachmittagsbereich (individuelle Terminsabsprache mit der Schule) <span style="float: right;">56 Std.</span>
4 Wochen nach Ende des Praktikums oder 23.10.12	Abgabetermin für den OP/PEP-Praktikumsbericht (in Absprache mit dem BW-Lehrenden)
Ende WS 2012/13	Abgabetermin für das Portfolio/Lerntagebuch beim Leiter des DaZ-Begleitseminars (= Modulabschlussprüfung für alle Studiengänge außer GHR!)

➔ siehe hierzu den schematischen Ablaufplan auf Seite 5 der Information für das PEP/OP 3 ◀

## OP/PEP 3: Kombination mit *Dortmunder Modell* – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund 3.1

### Spezielle Anforderungen:

**OP/PEP:** Neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme am OP/PEP-Begleitseminar sowie an der Praxisphase (zu Beginn 2 Wochen im Block und die restlichen Stunden schuljahresbegleitend) wird eine schriftliche Ausarbeitung [OP/PEP-Bericht (BW)] verlangt. Diese soll sich auf die oben aufgeführten Themenbereiche beziehen. Die vom Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge (PBLA) herausgegebene Broschüre „Exemplarische Gliederung eines OP/PEP-Berichtes“ enthält genauere Informationen zur Gestaltung dieses Theorie-Praxis-Berichtes (erhältlich auf der Webseite des Praktikumsbüros unter „Materialien“).

**DoMo:** Zur Erlangung des Modulabschlusses des DaZ-Moduls wird regelmäßig parallel zum Förderunterricht ein in ein *Portfolio Sprachförderung* integriertes Lerntagebuch geführt. Das Portfolio wird vom Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung (DoKoLL) bereit gestellt. [Im Studiengang GHR bedarf es des Besuchs eines dritten Seminars außerhalb des Projekts.] Zur Erlangung des Modulabschlusses in BiWi interdisziplinär Vertiefung Heterogenität bzw. anderer "scheinpflichtiger" Veranstaltungen im Fach Deutsch (nach dem Begleitseminar für Studentische Förderlehrer) wird ebenfalls das genannte Lerntagebuch geführt.

**OP/PEP-Reader:** Im Skriptenverkauf erhalten Sie einen empfehlenswerten OP/PEP-Reader zum Orientierungs- bzw. Pädagogischen Einführungspraktikum. Diese Materialien sind Grundlage des Seminars in BW und des Praktikumsberichts. Der Reader kann auch von der EWS 2 Plattform (<http://ews.tu-dortmund.de>) heruntergeladen werden (in die Stichwortsuche „OP/PEP“ eingeben) oder von der Homepage des Praktikumsbüros unter „Materialien“.

## 2. Organisatorisches und Formales

### Anmeldung für Studierende:

#### 2.1 Onlineanmeldung

Wenn Sie am OP/PEP 3 (Kombination mit dem Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz) teilnehmen möchten, dann melden Sie sich wie alle anderen Studierenden online über die Seiten des Praktikumsbüros an, **sofern Sie sich nicht bereits bei Frau Dr. Seipp angemeldet haben**. Bitte wählen Sie OP/PEP 3 und füllen das entsprechende Anmeldeformular aus.

Sollten Sie (z. B. auf Grund Ihrer Fächerkombination) nicht an zu dem Projekt zugelassen können, dann bekommen Sie einen Platz im regulären OP/PEP.

➔ Studierende des Bachelor-Studiengangs sonderpädagogische Förderung/„rehabilitationswissenschaftliches Profil“ (BrP) müssen sich in den Förderschwerpunkten der Fakultät 13 anmelden. ←

Die Anmeldung ist verbindlich. Jede Theorie-Praxis-Phase kostet die Technische Universität Dortmund viel Geld. **Wer seinen Seminar- und Praktikumsplatz unentschuldigt nicht antritt oder das Praktikum abbricht, kommt auf eine schwarze Liste und erhält erst dann einen neuen Platz, wenn alle anderen Studierenden untergebracht sind! Das kann eine Wartezeit von einem bis zwei Semestern bedeuten.** Falls Sie nur einzelne Termine nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte bei Ihrer Lehrperson und ggf. bei der Praktikumschule ab.

#### 2.2 Anmeldung über LSF und in BOSS

Nachdem Sie Ihre OP/PEP-Seminar- und Praktikumsplätze erhalten haben, melden Sie sich bitte **zusätzlich** noch über das LSF-System für

- das bildungswissenschaftliche Seminar „Aufgaben von Lehrer/inne/n in Schule und Unterricht“ (Veranstaltungsnummer: 122061) (im Modul Orientierungspraktikum/ Modul: Praxisfeld Schule, BiWi-Wahlpflichtmodul) sowie
- eins der DaZ-Seminare "Vorbereitungsseminar für Studentische Förderlehrer/innen" (Winters-Ohle ODER Martin ODER Schulz ODER Steinmann-Scholz, Fakultät 15, Deutsch)

an. Dies sind die zum Praktikum gehörigen Seminare. Eine Anmeldung ist für die Verwaltung Ihrer Leistungspunkte unverzichtbar.

Nach der Anmeldung im LSF-System für die Seminare, müssen sich die Studierenden **zusätzlich** in der Zeit vom 15.06.-30.06.2012 für die Anfertigung des Praktikumsberichts **im BOSS** anmelden. Für Bildungswissenschaften gelten hier unterschiedliche Regelungen der Fächer.

## OP/PEP 3: Kombination mit *Dortmunder Modell* – *Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund* 3.1

### 2.3 Leistungspunkte und Anrechnung:

Das OP/PEP ist mit insgesamt 5 (OP) bzw. 7 (PEP) Leistungspunkten (LP) bzw. Creditpoints (CP) für das BW-Seminar, die 60 OP- bzw. 80 PEP-Praxis-Stunden und den Praktikumsbericht versehen. Die DaZ-Seminare sind im Rahmen des DaZ-Moduls, des Studiums des Faches Deutsch sowie im Studienelement BiWi Basisqualifikation Beratung und Vermittlung sowie BiWi interdisziplinär Vertiefung Heterogenität anrechenbar. Mit dem Besuch des Begleitseminars für Studentische Förderlehrer/innen (DaZ) können Sie das DaZ-Modul, das Modul BiWi interdisziplinär, Bildung und Pluralität (BWI\_M4) abschließen. [Im Studiengang GHR bedarf es des Besuchs eines 3. Seminars außerhalb des Projekts.]

**Bescheinigungen:** Das abgeleistete OP/PEP wird auf der „Bescheinigung über das abgeleistete Orientierungspraktikum/Pädagogische Einführungspraktikum“ bestätigt, das online erhältlich ist. Für Bildungswissenschaften/BiWi gelten auch hier unterschiedliche Regelungen der Fächer.

### Schulwahl:

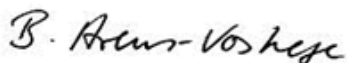
Studierende, die am DoMo teilnehmen, werden an eine der beteiligten Projektschulen im Raum Dortmund vermittelt.

**Weitere wichtige Hinweise:** Die Praktikumschulen legen großen Wert auf korrektes Verhalten der Studierenden. Neben pünktlichem Erscheinen wird erwartet, dass Studierende bei Krankheit oder anderer Verhinderung am Morgen des Praktikumstages vor 8 Uhr die Schule benachrichtigen.

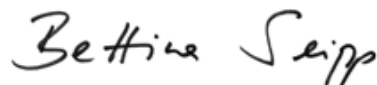
**Versicherungsschutz:** Studierende im OP/PEP sowie in allen anderen, auch freiwilligen Praktika in Deutschland sind gesetzlich unfallversichert. Schulpraktika im Ausland sind grundsätzlich nicht versichert. Wir empfehlen bei Auslandspraktika eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung.

**Datenschutz:** Alle während des Praktikums erfahrenen Daten sach- und personenbezogener Art sind vertraulich zu behandeln. Insbesondere dürfen personenbezogene Angaben über Lehrkräfte, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte in schriftlichen Auswertungen der Praktika nicht erscheinen. Studierende werden deshalb gebeten, im Praktikumsbericht alle Namen zu ändern. Mit der Anmeldung erklären Studierende sich bereit, dass die auf dem Anmeldeformular angegebenen Daten in elektronischer Form gespeichert werden.

Das Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge und das DoKoLL wünschen Ihnen eine anregende und erfolgreiche Theorie-Praxis-Phase.



Dr. Barbara Arens-Voshege  
(Leiterin Praktikumsbüro)

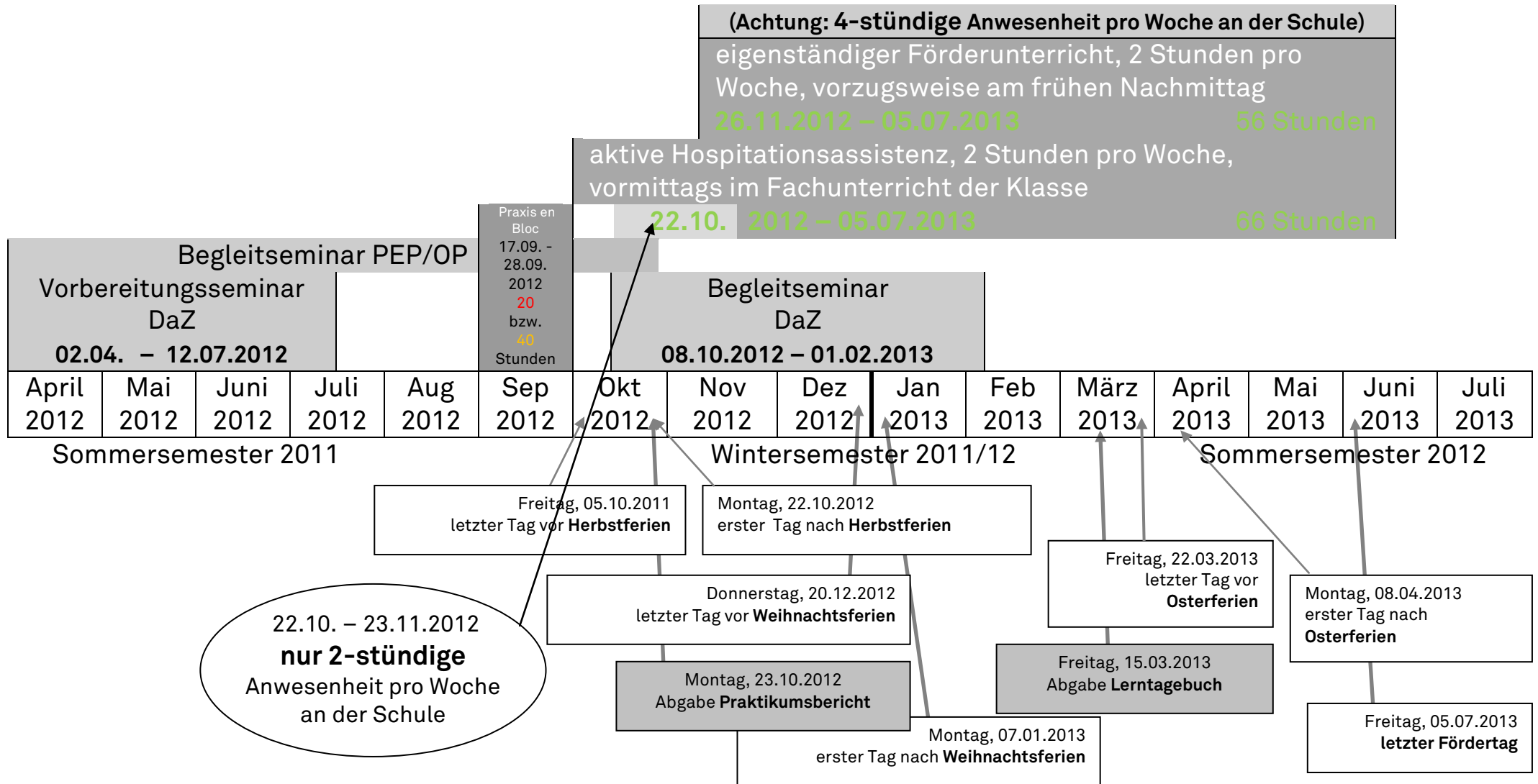


Dr. Bettina Seipp  
(Projektmanagement DoMo)

## Ablaufplan *Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund* im Schuljahr 2012/13

– in Kombination mit dem Orientierungs- bzw. Pädagogischen Einführungspraktikum –

Maximale Anzahl an Stunden: **142 (OP)** bzw. **162 (PEP)**



**Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für  
Schüler/innen mit Migrationshintergrund  
in den Klassen 3-4 & 5-6**

P1

– ein Kooperationsprojekt zwischen der Technischen Universität Dortmund,  
der RAA der Stadt Dortmund und der Stiftung Mercator –

**Anmeldebogen für studentische Förderlehrer/innen**

**Sie finden diesen Bogen auch vor dem Büro EF 50, Raum 0.102**

Wir, das Projekt-Konsortium des Dortmunder Modells Sprachliche Kompetenz, werden uns sehr freuen, wenn wir Sie in die Gruppe der Studentischen Förderlehrer/innen aufnehmen können. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wie weit Ihre "Merkmale", die wir im Folgenden erfragen, mit den Anforderungen der beteiligten Dortmunder Schulen in Einklang stehen.

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen deshalb genau aus, überspringen Sie keine Angaben (auch dann nicht, wenn Sie den Eindruck haben, es wiederhole sich).

Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich mit der späteren **Vertrags**-Unterzeichnung über ein Schuljahr auch bereit erklären,

- ◆ an je einem **Vorbereitungs-** (Sommersemester) und **Begleitseminar DaZ** (Wintersemester) sowie einem **Begleitseminar in Erziehungswissenschaft zum Orientierungspraktikum (OP)/Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP)** (Sommersemester) der Technischen Universität Dortmund teilzunehmen (Ausnahmen nach persönlicher Absprache mit Dr. Seipp [s. u.] )
- ◆ ein Portfolio bzw. ggfs. ein Lerntagebuch zu führen
- ◆ an einer eventuellen begleitenden Evaluation seitens der TU Dortmund teilzunehmen

Keine Angst, das ist keine Drohung, im Gegenteil: All dieses vermittelt Ihnen zusätzliche Kenntnisse und wird Ihnen gesondert bescheinigt!

Bitte füllen Sie nun die Abschnitte A und B in **DRUCKSCHRIFT(!)** und ohne Abkürzungen(!) aus und geben Sie den ausgefüllten Bogen zurück an:

Dr. Bettina Seipp  
DoKoLL, Technischen Universität Dortmund  
Emil-Figge-Straße 50, Gebäudeteil A, Raum 0.102  
44227 Dortmund  
Fon 0231-755-5586  
Fax 0231-755-7171  
[E-M@ilbettina.seipp@tu-dortmund.de](mailto:E-M@ilbettina.seipp@tu-dortmund.de)

Dort können Sie den ausgefüllten Anmeldebogen in den blauen Projekt-Briefkasten neben dem Büro einwerfen.

# A

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Geschlecht \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-M@il \_\_\_\_\_ (besonders leserlich!)

Nationalität \_\_\_\_\_

Muttersprache \_\_\_\_\_

**Fremdsprachenkenntnisse**  
(Sprachen bitte nennen)

sehr gute

mittlere

anfängliche

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**bereits besuchte Veranstaltungen in DaZ**

keine

eine

zwei

drei oder mehr

# B

Ich studiere ...

nach der gestuften Lehrerbildung (BA-MA)

nach dem LABG von 2009

für das Lehramt

(GHR)G(e)  
(Schwerpunkt)  
Grundschule

(G)HRGe (Schwerpunkt)  
Haupt- und Realschule

GyGe  
Gymnasium

BK  
Berufskolleg

SP  
Sonderpäd.  
Förderung

im oben angegebenen Studiengang im

≤ 2. Semester

≤ 3. Semester

4. Semester

5. Semester

≥ 6. Semester

die (Unterrichts)fächer [bitte bei Sachunterricht genaue Angabe, ob Gesellschaftslehre, Naturwissenschaft/Technik oder beide (LABG 2009)]

1. \_\_\_\_\_

**andere Fächer**, die Sie in diesen

2. \_\_\_\_\_

Schulstufen unterrichten können:

3. \_\_\_\_\_

bei Sonderpädagogik bitte genaue [ausgeschriebene!] Angabe der Förderschwerpunkte

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift

**Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für  
Schüler/innen mit Migrationshintergrund  
in den **Klassen 7 - 10****

P2

– ein Kooperationsprojekt zwischen der Technischen Universität Dortmund,  
der RAA der Stadt Dortmund und der Stiftung Mercator –

**Anmeldebogen für studentische Förderlehrer/innen**

**Sie finden diesen Bogen auch vor dem Büro EF 50, Raum 0.102**

Wir, das Projekt-Konsortium des Dortmunder Modells Sprachliche Kompetenz, werden uns sehr freuen, wenn wir Sie in die Gruppe der Studentischen Förderlehrer/innen aufnehmen können. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wie weit Ihre "Merkmale", die wir im Folgenden erfragen, mit den Anforderungen der beteiligten Dortmunder Schulen in Einklang stehen.

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen deshalb genau aus, überspringen Sie keine Angaben (auch dann nicht, wenn Sie den Eindruck haben, es wiederhole sich).

Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich mit der späteren **Vertrags**-Unterzeichnung über ein Schuljahr auch bereit erklären,

- ◆ an je einem **Vorbereitungs**- (Sommersemester) und **Begleitseminar DaZ** (Wintersemester) sowie einem **Begleitseminar in Erziehungswissenschaft zum Orientierungspraktikum (OP)/ Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP)** (Sommersemester) der Technischen Universität Dortmund teilzunehmen (Ausnahmen nach persönlicher Absprache mit Dr. Seipp [s. u.]
- ◆ ein Portfolio bzw. ggfs. ein Lerntagebuch zu führen
- ◆ an einer eventuellen begleitenden Evaluation seitens der TU Dortmund teilzunehmen

Keine Angst, das ist keine Drohung, im Gegenteil: All dieses vermittelt Ihnen zusätzliche Kenntnisse und wird Ihnen gesondert bescheinigt!

Bitte füllen Sie nun die Abschnitte A und B in **DRUCKSCHRIFT(!)** und ohne Abkürzungen(!) aus und geben Sie den ausgefüllten Bogen zurück an:

Dr. Bettina Seipp  
DoKoLL, Technischen Universität Dortmund  
Emil-Figge-Straße 50, Gebäudeteil A, Raum 0.102  
44227 Dortmund  
Fon 0231-755-5586  
Fax 0231-755-7171  
[E-M@ilbettina.seipp@tu-dortmund.de](mailto:E-M@ilbettina.seipp@tu-dortmund.de)

Dort können Sie den ausgefüllten Anmeldebogen in den blauen Projekt-Briefkasten neben dem Büro einwerfen.

# A

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Geschlecht \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-M@il \_\_\_\_\_ (besonders leserlich!)

Nationalität \_\_\_\_\_

Muttersprache \_\_\_\_\_

**Fremdsprachenkenntnisse**  
(Sprachen bitte nennen)

sehr gute

mittlere

anfängliche

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**bereits besuchte Veranstaltungen in DaZ**

keine

eine

zwei

drei oder mehr

# B

Ich studiere ...

nach der gestuften Lehrerbildung (BA-MA)

nach dem LABG von 2009

für das Lehramt

(GHR)G(e)  
(Schwerpunkt)  
Grundschule

(G)HRGe (Schwerpunkt)  
Haupt- und Realschule

GyGe  
Gymnasium

BK  
Berufskolleg

SP  
Sonderpäd.  
Förderung

im oben angegebenen Studiengang im

≤ 2. Semester

3. Semester

4. Semester

5. Semester

≥ 6. Semester

die (Unterrichts)fächer [bitte bei Sachunterricht genaue Angabe, ob Gesellschaftslehre, Naturwissenschaft/Technik oder beide (LABG 2009)]

1. \_\_\_\_\_

**andere Fächer**, die Sie in diesen

2. \_\_\_\_\_

Schulstufen unterrichten können:

3. \_\_\_\_\_

bei Sonderpädagogik bitte genaue [ausgeschriebene!] Angabe der Förderschwerpunkte

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift

**Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz für  
Kinder mit Migrationshintergrund  
in den **Klassen 11 - 13****

P3

– ein Kooperationsprojekt zwischen der Technischen Universität Dortmund,  
der RAA der Stadt Dortmund und der Stiftung Mercator –

**Anmeldebogen für studentische Förderlehrer/innen**

**Sie finden diesen Bogen auch vor dem Büro EF 50, Raum 0.102**

Wir, das Projekt-Konsortium des Dortmunder Modells Sprachliche Kompetenz, werden uns sehr freuen, wenn wir Sie in die Gruppe der Studentischen Förderlehrer/innen aufnehmen können. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wie weit Ihre "Merkmale", die wir im Folgenden erfragen, mit den Anforderungen der beteiligten Dortmunder Schulen in Einklang stehen.

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen deshalb genau aus, überspringen Sie keine Angaben (auch dann nicht, wenn Sie den Eindruck haben, es wiederhole sich).

Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich mit der späteren **Vertrags**-Unterzeichnung über ein Schuljahr auch bereit erklären,

- ◆ an je einem **Vorbereitungs**- (Sommersemester) und **Begleitseminar DaZ** (Wintersemester) sowie einem **Begleitseminar in Erziehungswissenschaft zum Orientierungspraktikum (OP)/ Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP)** (Sommersemester) der Technischen Universität Dortmund teilzunehmen (Ausnahmen nach persönlicher Absprache mit Dr. Seipp [s. u.]
- ◆ ein Portfolio bzw. ggfs. ein Lerntagebuch zu führen
- ◆ an einer eventuellen begleitenden Evaluation seitens der TU Dortmund teilzunehmen

Keine Angst, das ist keine Drohung, im Gegenteil: All dieses vermittelt Ihnen zusätzliche Kenntnisse und wird Ihnen gesondert bescheinigt!

Bitte füllen Sie nun die Abschnitte A und B in **DRUCKSCHRIFT(!)** und ohne Abkürzungen(!) aus und geben Sie den ausgefüllten Bogen zurück an:

Dr. Bettina Seipp  
DoKoLL, Technischen Universität Dortmund  
Emil-Figge-Straße 50, Gebäudeteil A, Raum 0.102  
44227 Dortmund  
Fon 0231-755-5586  
Fax 0231-755-7171  
E-Mail [bettina.seipp@tu-dortmund.de](mailto:bettina.seipp@tu-dortmund.de)

Dort können Sie den ausgefüllten Anmeldebogen in den blauen Projekt-Briefkasten neben dem Büro einwerfen.

# A

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Geschlecht \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-M@il \_\_\_\_\_ (besonders leserlich!)

Nationalität \_\_\_\_\_

Muttersprache \_\_\_\_\_

**Fremdsprachenkenntnisse**  
(Sprachen bitte nennen)

**sehr gute**

**mittlere**

**anfängliche**

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**bereits besuchte Veranstaltungen in DaZ**

**keine**

**eine**

**zwei**

**drei oder mehr**

# B

Ich studiere ...

nach der gestuften Lehrerbildung (BA-MA)  nach dem LABG von 2009

für das Lehramt

**(GHR)G(e)**  
**(Schwerpunkt)**  
**Grundschule**

**(G)HRGe (Schwerpunkt)**  
**Haupt- und Realschule**

**GyGe**  
**Gymnasium**

**BK**  
**Berufskolleg**

**SP**  
**Sonderpäd.**  
**Förderung**

im oben angegebenen Studiengang im

**≤ 2. Semester**

**3. Semester**

**4. Semester**

**5. Semester**

**≥ 6. Semester**

die (Unterrichts)fächer [bitte bei Sachunterricht genaue Angabe, ob Gesellschaftslehre, Naturwissenschaft/Technik oder beide (LABG 2009)]

1. \_\_\_\_\_

**andere Fächer**, die Sie in diesen

2. \_\_\_\_\_

Schulstufen unterrichten können:

3. \_\_\_\_\_

bei Sonderpädagogik bitte genaue [ausgeschriebene!] Angabe der Förderschwerpunkte

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift

## Anwesenheitsbescheinigung für Studierende im Orientierungspraktikum in Kombination mit dem Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über zwei Wochen (= 10 Tage, 20 Zeitstunden) und 2 Stunden in der Woche schuljahresbegleitend im Rahmen des Orientierungspraktikum (OP) und des Förderlehrerprojekts „Sprachliche Kompetenz“ an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

1. Tag, Dat.: _____ 2. Tag, Dat.: _____ 3. Tag, Dat.: _____ 4. Tag, Dat.: _____ 5. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	11. Tag, Dat.: _____ 12. Tag, Dat.: _____ 13. Tag, Dat.: _____ 14. Tag, Dat.: _____ 15. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
---	-----------------------	--	-----------------------

6. Tag, Dat.: _____ 7. Tag, Dat.: _____ 8. Tag, Dat.: _____ 9. Tag, Dat.: _____ 10. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____	16. Tag, Dat.: _____ 17. Tag, Dat.: _____ 18. Tag, Dat.: _____ 19. Tag, Dat.: _____ 20. Tag, Dat.: _____	} Unterschrift: _____
--	-----------------------	--	-----------------------

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in des OP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Lehrerin bzw. des Lehrers:

**Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:**

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.

Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund,  
Tel. (0231) 755-2819, Fax (0231) 755-5889, E-Mail: pbla.dokoll@tu-dortmund.de

## Anwesenheitsbescheinigung für Studierende im Pädagogischen Einführungspraktikum (PEP) in Kombination mit dem Dortmunder Modell – Sprachliche Kompetenz

Frau/Herr \_\_\_\_\_

hat im SS / WS \_\_\_\_\_

regelmäßig über zwei Wochen (= 10 Tage, 40 Zeitstunden) und 2 Stunden in der Woche schuljahresbegleitend im Rahmen des PEP (Orientierungspraktikum) und des Förderlehrerprojekts „Sprachliche Kompetenz“ an unserer Schule hospitiert und unterrichtet. Der Aufenthalt umfasst die Hospitation in allen Bereichen der Lehrertätigkeit (Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung u.a.) sowie das Erteilen von insgesamt **3 Unterrichtsstunden** unter Anleitung.

Oben genannte/r Student/in war an folgenden Tagen anwesend:

<p>1. Tag, Dat.: _____ }                  2. Tag, Dat.: _____ }                  3. Tag, Dat.: _____ } <b>Unterschrift:</b> _____                  4. Tag, Dat.: _____ }                  5. Tag, Dat.: _____ }</p>	<p>11. Tag, Dat.: _____ }                  12. Tag, Dat.: _____ }                  13. Tag, Dat.: _____ } <b>Unterschrift:</b> _____                  14. Tag, Dat.: _____ }                  15. Tag, Dat.: _____ }</p>
---	--

<p>6. Tag, Dat.: _____ }                  7. Tag, Dat.: _____ }                  8. Tag, Dat.: _____ } <b>Unterschrift:</b> _____                  9. Tag, Dat.: _____ }                  10. Tag, Dat.: _____ }</p>	<p>16. Tag, Dat.: _____ }                  17. Tag, Dat.: _____ }                  18. Tag, Dat.: _____ } <b>Unterschrift:</b> _____                  19. Tag, Dat.: _____ }                  20. Tag, Dat.: _____ }</p>
--	--

(Ausfälle durch Krankheit o.ä. können in Absprache mit der Schule individuell nachgeholt werden.)

Hiermit bescheinigen wir, dass o.g. Student/in des OP im vorgesehenen Umfang an unserer Schule **mit Erfolg abgeleistet** und **3 Unterrichtsstunden unter Anleitung** durchgeführt hat.

Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Lehrerin bzw. des Lehrers:

**Hinweis für die Studentin bzw. den Studenten:**

Bitte dieses Formular nach dem Praktikum zusammen mit der schriftlichen Ausarbeitung an die betreffende Lehrperson der Technischen Universität Dortmund weiterleiten.